

# Es krabbelt bei Tag - es krabbelt bei Nacht

Die Geschichte vom Goldkäfer, wie es war und wie ist,  
soll Euch nun erzählen das folgende Gedicht:

Es geschah dereinst im Jahre neunzehn-sechzig-eins,  
das närrisch Volk traf sich zur Gründung eines Vereins,  
Regularien und Vorstand das war rasch geklärt,  
auch ein Name gefunden, war gar nicht verkehrt:  
Nach überlieferter Sage steht schließlich geschrieben,  
haben Goldkäfer es hier schon wunderbarlich getrieben:

Als die Marie einst spazieren ging,  
von Mimmenseuse nach Salem hin,  
da blieb ihr Blick fast wie gefangen,  
am Nussbaum an dem Wege hangen.

Es glänzte und funkelte, sie glaubte es kaum,  
voll gold'ger Käfer der hohle Baum,  
in einer solchen großen Schar,  
dass es ein wahrhaft'ges Wunder war.  
Schlussendlich blieb vom Gold-Geflimmer,  
eine ganze Schürz voll Talerschimmer.

Dies Thema, so stimmten die Gründer sich ein,  
soll den rechten Namen geben für den Verein.  
Und fortan zierte das Käfersymbol so,  
die Gruppen des Vereins, mit Narri und Narro.

Doch stell ich die Frage, die vielleicht so nie kame,  
welch Gruppe soll tragen die Figur als Name?  
Und anders herum drängt sich der Käfer echt auf,  
als Name für neue Gruppen? Ja, dann kommst Du drauf!

Die Idee für die Gruppe, die brodelte so drei Jahr,  
zuerst noch unscharf, bis sie endlich kam hervor,  
der Ludwig Schlecht der schafft es dann,  
brachte in Form und Farbe irgendwann,  
einen wilden Goldkäfer, 'ne Maske aus Holz,  
präsentiert zur Narrenschau mit vollem Stolz.

Farblich in gold und braun gehalten,  
schön glänzte sie hier, doch bliebst's zu gestalten,  
das Häs dazu, das passende, JA,  
sonst stünden die Narren ja nackig da!

Auch hier wurd man fündig und auch kreativ,  
gestaltete Häs und das närrisch Motiv,  
schlussendlich fand sich zusammen 'ne Gruppe,  
die „Goldkäfer“ sind es, als wild-edle Truppe.  
Ab Drei-König im Jahre zweitausend -sieben,  
wird Fasnacht nun von diesen betrieben.

So geschah es fürwahr, und so sollt ihr verstehen,  
warum Goldkäfer hier und jetzt als Narren gehen,  
und lassen es krabbeln, bei Tag und bei Nacht,  
die goldenen Käfer sind endlich erwacht!

Sie beleben das Brauchtum, 's wird gekrabbelt, gelacht,  
und sind dabei sehr wohl auf Traditionen bedacht,  
und rufen dem Volk zu, recht laut und recht froh,  
die Goldkäfer sind los: Narri - Narro

Grußwort an die Goldkäfer zum Häs – Abstauben 2007  
Berger / Präsident